



O. Reiser

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2002 in der *Angewandten Chemie*:

„Katalytische Mehrkomponentenreaktionen zur stereoselektiven Synthese von *cis*-4,5-disubstituierten Pyrrolidinonen und Tetrahydro-3*H*-pyrrolo[3,2-*c*]chinolinen“: S. Roy, O. Reiser, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 4801–4804; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 4722–4725.



Die Forschung von O. Reiser war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Ein wiedergewinnbarer, Nanopartikel-fixer Palladiumkatalysator für die Hydroxycarbonylierung von Arylhalogeniden in Wasser“: S. Wittmann, A. Schätz, R. N. Grass, W. J. Stark, O. Reiser, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 1911–1914; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 1867–1870.

Oliver Reiser

Geburtstag:	11. August 1962
Stellung:	Professor für Organische Chemie, Universität Regensburg
E-Mail:	Oliver.Reiser@chemie.uni-regensburg.de
Homepage:	http://www-oc.chemie.uni-regensburg.de/reiser/index.html ; www.chemie-im-alltag.de
Werdegang:	1981–1986 Diplomstudium, Universität Hamburg 1989 Promotion bei A. de Meijere, Universitäten Hamburg und Jerusalem sowie UCLA 1989–1990 Postdoc bei R. D. Miller, IBM Research Center, San Jose 1991 Postdoc bei D. A. Evans, Harvard University
Preise:	2001 Novartis Chemistry Lectureship Award; 2006 CSIR Lectureship; 2008 JSPS Lectureship; 2012 Stipendium des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft (innovative Lehre)
Forschung:	Stereoselektive Synthese und Katalyse, erneuerbare Rohstoffe, Naturstoffe, Peptidfoldamere
Hobbys:	Schach, Inline-Skating, Klavier spielen, Oper und Musicals, Reisen (nomen est omen)

Meine nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft sind ... elektronische Spielzeuge.

Der größte wissenschaftliche Fortschritt des nächsten Jahrzehnts wird ... die katalytische C-O-Aktivierung sein.

Ich bin Chemiker geworden, weil ... das mir die Möglichkeit eröffnet, einen Beitrag zu wichtigen Herausforderungen der Menschheit zu leisten.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... ein hungriger Schachspieler und Barpianist.

Meine bisher aufregendste Entdeckung war, ... dass ich mag, was ich tue.

Das Spannendste an meiner Forschung ist ... in Bereiche vorzudringen, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war ... eine akademische Laufbahn einzuschlagen (A. de Meijere).

Das amüsanteste Chemieabenteuer meiner Karriere war ... die Rüge einer Postdoktorandin für das Tragen von Shorts in meinem Büro: „I am not used to professors wearing shorts“ (... und das an einem heißen Sommertag an einem Samstag).

Die drei besten Filme aller Zeiten sind ... Harry und Sally, Ist das Leben nicht schön? und City Slickers.

Mein Lieblingsgericht ist ... Chicken Tandoori auf dem Rückweg aus Indien.

Mein Lieblingsmusikstück ist ... das Musical Les Misérables.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Aza-bis(oxazolines): New Chiral Ligands for Asymmetric Catalysis“: M. Glos, O. Reiser, *Org. Lett.* **2000**, 2, 2045–2048. (Der Ausgangspunkt für kovalent immobilisierte Bis(oxazolin)-Liganden und für unsere Beschäftigung mit immobilisierten Katalysatoren.)
2. „Überraschend stabile helicale Strukturen in α - β -Peptiden durch Einbau von *cis*- β -Aminocyclopropan-carbonsäuren“: S. de Pol, C. Zorn, C. Klein, O. Zerbe, O. Reiser, *Angew. Chem.* **2004**, 116, 517–520; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, 43, 511–514. (Diese Arbeit zeigt das Potenzial von α , β -Peptiden, die inzwischen breite Anwendung für das Design von Peptidfoldameren mit einem hohen Anteil an natürlich vorkommenden α -Aminosäuren gefunden haben.)
3. „Enantioselektive Totalsynthese von Argabin“: S. Kalidindi, W. B. Jeong, A. Schall, R. Bandichhor, B. Nosse, O. Reiser, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 6478–6481; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 6361–6363. (Synthese eines biologisch interessanten Naturstoffs mit katalytischer Konversion von nachwachsenden Rohstoffen als Schlüsselschritt.)
4. „TEMPO Supported on Magnetic C/Co-Nanoparticles: A Highly Active and Recyclable Organocatalyst“: A. Schätz, R. N. Grass, W. J. Stark, O. Reiser, *Chem. Eur. J.* **2008**, 14, 8262–8266. (Ausgangspunkt für unser Interesse an magnetischen Nanopartikeln als Plattformen für Katalysatoren und Reagentien.)
5. „Cu(dap)₂Cl As an Efficient Visible-Light-Driven Photoredox Catalyst in Carbon–Carbon Bond-Forming Reactions“: M. Pirtsch, S. Paria, T. Matsuno, H. Isobe, O. Reiser, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 7336–7340. (Ein Kupferkatalysator (der Sauvage-Komplex) wird als guter Photoredoxkatalysator für sichtbares Licht identifiziert.)

DOI: 10.1002/ange.201203999